

# Entomologische Zeitschrift

Centralorgan des 1884 gegründeten

Internationalen Entomologischen Vereins E. V. / Frankfurt-M.

Herausgegeben unter Mitwirkung hervorragender Entomologen u. Naturforscher

Vereinigt mit **Insektenbörse** - Stuttgart

**Redaktionsausschuß** unter Leitung von Dr. Gg. Pfaff.

Zuschriften an die **Geschäftsstelle** des I. E. V., Frankfurt/M., Schwindstraße 12

Für den Gesamtbezug der vereinigten Zeitschriften zahlen die Mitglieder des Internationalen Entomologischen Vereins in Deutschland und Deutsch-Oesterreich vierteljährlich im voraus 3.50 R. Mk. auf Postscheck-Konto Nr. 48269 Amt Frankfurt a. M. Für das gesamte Ausland der gleiche Betrag und 60 Pfennig Auslandsporto = 4.10 R. Mk. oder entsprechende Währung.

**Inhalt:** Entomologische Chronik. H. Giese, Falter-Beobachtungen vom Sommer 1930 aus dem Oberengadin und bei Bergün (Schluß). Kleine Mitteilungen. G. Guder, Beiträge zur Schmetterlingsfauna der Grafschaft Glatz mit besonderer Berücksichtigung des Kressenbachtals. Dr. F. Heydemann, Zur Morphologie und Formenbildung der Gattung *Miana* Steph. (Lep. Noct.) I. Die *Miana strigilis* L.-Gruppe. (mit 2 Tafeln, 1 beiliegend.)

## Entomologische Chronik.

Entomologischer Verein Stuttgart 1869 e. V. Jahresbericht über das Vereinsjahr 1931. Erstattet in der Hauptversammlung am 22. Januar 1932.

Das abgelaufene Jahr, im Zeichen konstanter Krisen, hat auch unseren Verein dadurch nachteilig betroffen, daß einige unserer Mitglieder außer Stellung kamen. Unser erster Wunsch möge daher sein, daß die Betroffenen recht bald wieder der Ausübung ihres Berufes zugeführt werden.

Der Besuch der einzelnen stets interessanten Vereinsabende war erfreulicherweise stärker als im Jahre 1930. Durchschnittlich waren 16 Mitglieder in 50 Sitzungen anwesend, außerdem wurden wir von insgesamt 47 Gästen beehrt. Elf größere Vorträge fanden in der nachstehenden Reihenfolge statt:

Dr. Lindner, Entomologisches und Nichtentomologisches aus Bad Kohlgrub. — v. d. Trappen, Die Wunder der Farbe. — Eugen Schmidt, Exotische Prachtfalter mit Demonstrationen. — Reiß, *Zygaena Fausta*. — Gerstner, Ueber die Maiblumenblätterswespe. — Doettling, Fangergebnisse und Seltenheiten der letzten Zeit besonders vom Rotenacker. — Custos Fischer, Mein Besuch in Paris. — C. Schneider, Ueber die Geometridengattung *Biston*. — C. Schneider, Ueber die Geometridengattung *Boarmia*. — Dr. Lindner, Ueber einige Fliegenzuchten. — Gerstner, Der Zitronenfalter, eine Plauderei.

Der Abend vom 20. November war mit der Besprechung über die Vollendung der größtenteils abgeschlossenen Württ. Fauna ausgefüllt, von welcher die Käfer teilweise schon veröffentlicht sind.

Ein wohlgelungener Sommerausflug führte 14 Mitglieder und 8 Damen am 28. Juni im Autobus nach dem Kupfermoor bei Schwäb. Hall. Der Gesellschaft schlossen sich unterwegs noch je ein Mitglied aus Heilbronn und Schwäb. Hall

an. Wenn auch die Ausbeute wider Erwarten gering ausfiel, so wird die mit einem Abstecher nach der alten Comburg verbundene Fahrt allen Teilnehmern in angenehmer Erinnerung bleiben. Wenn über unserem traditionellen Jahresessen im Herbst die Stimmung diesmal etwas gedämpfter gegenüber früher war, so lag das in den ernsten Zeitumständen, denn die 4. Notverordnung mit ihren einschneidenden Maßnahmen stand vor der Tür.

Die Tauschbörse vom 7. Dezember war äußerst stark besucht nicht nur von Mitgliedern, sondern auch durch Gäste von hier und auswärts, sodaß unser Vereinsklokal für diese Veranstaltung fast zu klein erschien. Dieser schöne Erfolg hat unsere Absicht bestärkt, die nächste Tauschbörse noch zu erweitern und zu ausgiebiger Werbetätigkeit für unsere Sache zu verwenden, wobei auch Zuchtmaterial gezeigt werden sollte, insoweit es die vorgeschrittene Jahreszeit erlaubt.

Die Mitgliederzahl erhöhte sich durch 3 Anmeldungen von 54 auf 57. Möge unserem Verein in diesem Jahr nur Gutes beschieden sein!

P. Cellarius, z. Zt. 1. Schriftführer.

Am 11. April feierte Prof. Dr. O. Krancher seinen 75. Geburtstag. Wir beglückwünschen den Jubilar und hoffen, daß er uns noch recht oft mit seinem Entomologischen Jahrbuch beglücken kann.

I. E. V.

Am 29. III. feierte Martin Holtz, gepr. Dolmetscher der Neugriechischen Sprache, in Berlin seinen 60. Geburtstag. Seine Neigung zur Naturwissenschaft beschäftigte ihn schon früh mit der Entomologie und deshalb trat er in den Naturalien- und Lehrmittelhandel ein. 1904, in Oesterreich festen Fuß gefaßt, gründete er ein eigenes Lehrmittelgeschäft. So wurde er mit führenden Entomologen, wie Wiskott, v. Oertzen, Rothschild u. a. bekannt, und dies führte ihn zu Reisen nach Kleinasien, besonders dem Taurus, sowie später nach Griechenland und Ungarn. Doch der Krieg und seine Folgen machten auch diesem Unternehmen ein Ende. Er siedelte nach Berlin über, wo er sich als Präparator, Redakteur und Zeichner durchhalf. Doch bei dem vorgeschrittenen Alter und den trostlosen Erwerbsverhältnissen hat er heute schwer zu kämpfen. Uns Entomologen ist er gelegentlich seiner Abhandlungen\* und der nach seinem Namen benannten zahlreichen Arten von Neubeschreibungen bekannt. Möge er noch lange Jahre unserer schönen Wissenschaft dienen.

H. W. jun.

---

\* Die Macrolepidopterenfauna Ciliciens. Allg. Zeit. für Ent. 1897. Reisebilder aus dem Pelopones. Reisebilder aus Kreta. Das wissenschaftliche Zeichnen. Kunstschule Jahrg. 11. S. 225. Die Lebensweise der „Gottesanbeterin“ *Mantis religiosa* L. Ent. Zeitschrift. 45. Jahrg. S. 228.

---

### Berichtigung.

In der Tafelerklärung zu dem Aufsatz „Nachtrag zur *Hydroecia ocullea* L. (*nictitans*) = Gruppe muß die Herkunftsangabe zu Fig. 9 heißen: „Bayern, Kelheim“ statt Baden, Kehlheim.

Dr. F. Heydemann.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1932/33

Band/Volume: [46](#)

Autor(en)/Author(s): I. E. V. , Cellarius P., W. H.

Artikel/Article: [Entomologische Chronik. 13-14](#)